

Herzlich willkommen !

Sie stehen vor der evangelischen St. Jacobi-Kirche zu Prenzlau. Lassen Sie sich einladen – nicht nur zu einer lebendigen Begegnung mit der Geschichte dieser Stadt und Kirche, sondern auch zur Ruhe in einer bewegten Zeit. Entdecken Sie in dieser alten Kirche das, wozu sie einmal erbaut wurde, eine Station auf dem Pilgerweg ihres eigenen Lebens. Und lassen Sie sich einladen zu einer lebendigen Begegnung mit Gott.

An der Schnittstelle alter Verkehrs- und Handelsstraßen (nach Norden: Neubrandenburg/Greifswald; nach Nordosten: Stettin; nach Südwesten: Berlin) wurde diese Feldsteinkirche in der 1. Hälfte des 13. Jahrhunderts erbaut.

Nach alter Überlieferung soll sich an diesem Ort ursprünglich einmal ein Tempel befunden haben, der dem dreiköpfigen Kriegsgott der Wenden, Triglav, geweiht war.

Prenzlau und Stettin sind verbunden durch die so genannte VIA REGIA (Hauptstraße), an deren Stettiner wie auch Prenzlauer Ende sich eine St. Jacobi-Kirche befindet. Das könnte dafür sprechen, dass hier, ähnlich wie im Süden Deutschlands, einstmals ein alter Pilgerweg zum bekanntesten Wallfahrtsort des Mittelalters, Santiago de Compostela in Nordspanien, verlief. Gleichsam als Reisestationen säumten jene Kirchen den Pilgerweg. Sie waren Jacobus dem Älteren (einem der 12 Jünger Jesu) geweiht, der der Legende nach in Santiago de Compostela begraben sein soll. Er wurde nach Maria als der bedeutendste Heilige Europas verehrt. Bei der Zerstörung dieser Kirche

verbrannte auch eine alte Figur des Jacobus mit den für ihn üblichen Zeichen (Pilgerkleidung - Hut, Mantel Wanderstab, Umhängetasche und der typischen Jacobs-Muschel). Am 27. April 1945 wurde von durchziehenden sowjetischen Truppen fast die ganze Stadt und auch die St. Jacobi-Kirche angezündet und so bis auf die Grundmauern zerstört. Über 85 % der Stadt fiel damals in Schutt und Asche. In den 50er Jahren wurde eine erste Notreparatur vollzogen. Bis heute kann die Gemeinde nur etwa die Hälfte der Kirche nutzen. Mit der Modernisierung 1986 entstand ein zeitgemäßer Kirchraum, der für vielfältige Veranstaltungen genutzt wird. 1999 konnte in einjähriger ehrenamtlicher Arbeit ein Sanitär- und Küchentrakt eingebaut werden. Das Kirchenschiff ist ganzjährig durch eine moderne Umluftheizung nutzbar. Eine Bühne kann in kurzer Zeit aufgebaut und die Fenster vollständig verdunkelt werden. So ist St. Jacobi ein zeitgemäß und vielfältig nutzbarer Kirchraum.

Eine vollständige Außensanierung der Kirche unter Einschluss des Turmes der Dacheindeckung und des Ausbaus des ehemaligen Chorraums, würde jedoch schätzungsweise 4 Millionen Euro kosten. Wie in den zurückliegenden 50 Jahren versucht die Kirchengemeinde, soweit es die eingehenden Spenden zulassen, schrittweise diesen Wiederaufbau durchzuführen. Jede Hilfe ist herzlich willkommen. In der Kirche finden Sie weitere Information über diese Kirche und die Kirchengemeinde.